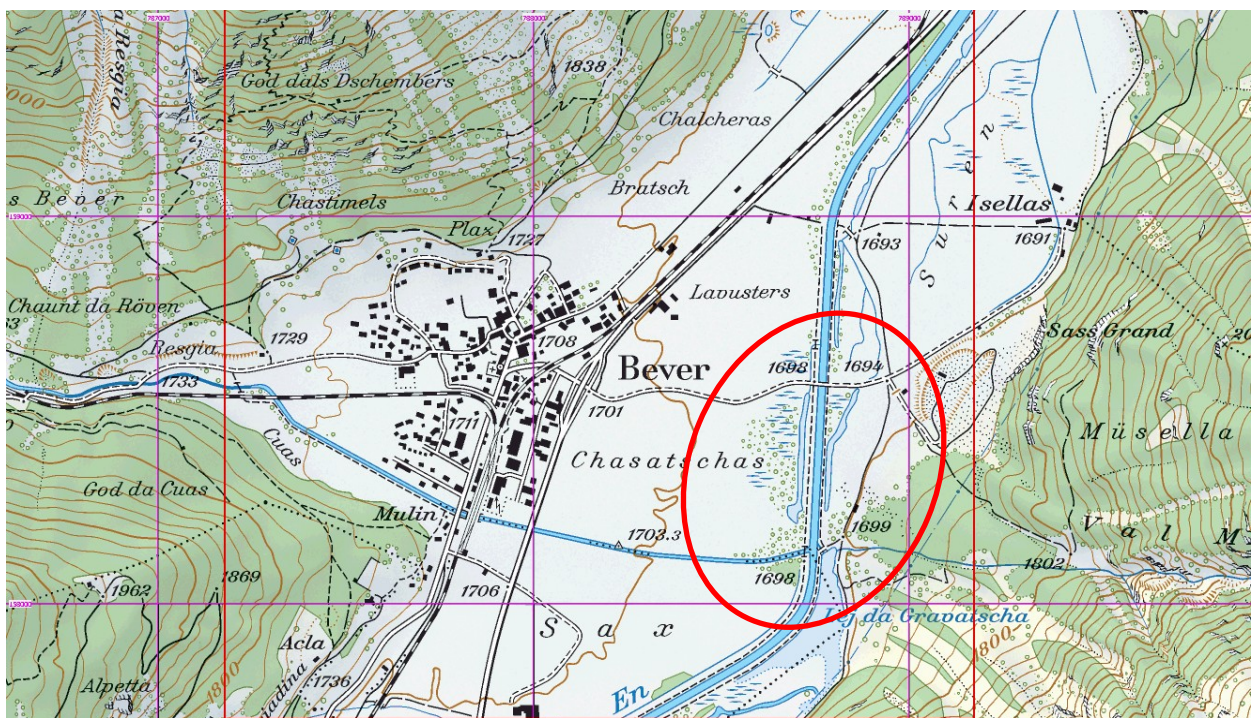


**Projekttitle:** Reaktivierung der Innauen in Bever

Gewässer	
Gemeinde	Bever
Einzugsgebiet	Beverin – Inn / En
Gewässer	Beverin - Inn / En
Gewässernummer	4029002
Gewässertyp	Fliessgewässer / Aue
Fischarten	Zu erwarten sind: Bachforelle, Äsche, Elrize
Besonderheiten	Bedeutendes Brutgebiet / Aue von nationaler Bedeutung

Trägerschaft / Kosten	
Bauherrschaft	Gemeinde Bever
Ausführung	Gemeinde Bever
Baubegleitung	Amt für Jagd und Fischerei GR
Kosten	2.5 Mio. CHF
Finanzierung	Gem. Bever, BAfU, Kanton GR
Bauzeit	April bis November 2013

Projektperimeter			
Blatt LK 25:0000		Koordinaten	788 767 / 158 683
Länge	150 m Beverin 200m Inn	Breite	15m – 150m





### Ausgangszustand

Heute durchtrennt das Gerinne des kanalisierten Inn, die Auen von Bever in zwei Teile. Eine Vernetzung zwischen dem Inn und den Auen von nationaler Bedeutung ist derzeit nicht vorhanden. Entsprechend statisch und monoton präsentiert sich das Landschaftsbild. Die ökologische, aquatische und morphologische Vielfalt ist vor allem in Bezug auf den Inn stark eingeschränkt. Gebietsweise zeigen sich bereits Verlandungs- und Austrocknungserscheinungen, welche das Aufkommen einer auenfremden Vegetation begünstigen.

Für eine Verbesserung der Verhältnisse in den Auen von Bever sollen daher adäquate Revitalisierungsmassnahmen geprüft werden. Eine ausreichende Hochwassersicherheit und ein funktionierender Geschiebehauhalt im Inn müssen dabei weiterhin gewährleistet bleiben.

### Projektziele

- Wiederanbindung der Auenlandschaft an den Beverin - Inn
- Vernetzung dieser zwei, komplett unterschiedlichen, Gewässertypen
- Rückbau des linken Damms am Beverin auf einer Länge von ca. 150m
- Rückbau des linken Damms am Inn auf einer Länge von ca. 200m
- Grundwasser gespiesene Stillwasserhabitate für Amphibien schaffen
- Habitate und Brutplätze für diverse Wasservogelarten erhalten und auch neu schaffen (Flussuferläufer, Flussregenpfeifer)

### Massnahmen

Die Revitalisierung der Aue im Mündungsbereich des Beverins, bedeutet neben vielen anderen positiven Auswirkungen eine Bereicherung dieses Gebietes und eine Ausdehnung des aquatischen Lebensraumes. Das Nebeneinander von sehr trockenen und nassen Flächen bietet vielen Tier und Pflanzengemeinschaften neuen Lebensraum. Pionierpflanzen und wasserabhängige Tierarten erobern die vielen neu geschaffenen Kiesflächen für sich zurück.

Auenrevitalisierungen sind immer mit einer Zerstörung von Vorhandenem verbunden. In diesem Falle musste der Damm entlang des Beverins auf einer Länge von 150m sowie des Inn's auf einer Länge von 200m abgebrochen werden. Durch Abgrabungen konnten dynamische Prozesse, in der vorher teilweise isolierten Aue, gefördert werden. An verschiedenen Orten konnte neue Grundwasserteiche geschaffen werden. Vorübergehend wurden wertvolle Standorte beeinträchtigt und zum Teil sogar zerstört. Längerfristig werden sich jedoch die Lebensbedingungen der Auenbewohner aber verbessern. Die Bachforelle sowie auch die Äsche werden als Kieslaicher neue Laichplätze vorfinden. Auf den Kiesflächen werden Flussuferläufer und Flussregenpfeifer brüten und in den neuen Grundwasserteichen werden sich Grasfrosch und Bergmolch fortpflanzen können.

Von dieser entscheidenden Verbesserung der Lebensraumsituation profitieren nicht nur Wasservogelarten sondern auch weitere Artengruppen wie Kleinsäuger, Insekten und Amphibien und Reptilien.

### Bewertung der Massnahmen

Hochwasserschutz	gewährleistet
Ökologische Funktionsfähigkeit	stark verbessert
Systemrelevanz	bedeutend



## GEWÄSSERAUFWERTUNGSMASSNAHMEN IM KANTON GRAUBÜNDEN: PROJEKTBSCHRIEB

Leitarten	Wiederansiedlung zu erwarten
Lebensräume	Diverse neue aquatische Habitate geschaffen
Landschaftsbild	Klare Aufwertung, da Element Wasser wieder vorhanden
Freizeitwert	Kleine Einschränkung
Kosten-Nutzenverhältnis	

### Erfolgskontrollen

In Planung

### Bilddokumentation

#### Vorher



#### Nachher



### Weitere Bilder



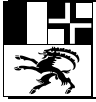
### Mündungsgebiet



**Grundwasserteich**



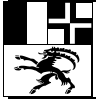
**Seitenarm**



***Bauphase unterhalb Kantonsstrasse***



***Gerinneaushub Mündungsbereich Beverin***



***Reptilienfreundliches Wuhr***



***Dammschüttung unterster Bereich***



***Dynamisierungsabschnitt***



***Strukturelement***